



England.

London, 1. Februar. Aus dem südlichen Wales wird berichtet, daß nach den letzten Beschlüssen der Arbeiter und den Klagen der Besitzer eine Einigung in Aussicht stehe. Es ist constatirt worden, daß der in Cadix angekommene Dampfer Marillo nicht ausschließlich spanisches Eigentum ist und daher hier für den Zusammenstoß mit der Nordflotte verantwortlich gemacht werden kann. Die offizielle Untersuchung des Paneldamastes beginnt am Dienstag.

Aus der Havanna wird telegraphisch gemeldet, daß die Boj de Cuba die Abschaffung der Sklaverei und andere Reformen befristet.

Frankreich.

Paris, 31. Januar. Vom Grafen Chambord oder vielmehr von der frohschwerer Camarilla, deren Strohmann der Präsident ist, wird ein neues Sendschreiben erwartet, das in den nächsten Tagen ans Licht kommen soll. Die Fustion steht wieder im Stadium der Confusion, da ein Theil der orleanistischen Führer dem Grafen von Paris angeklündigt hat, daß sie zur Republik übergehen würden, wenn der Graf von Paris nach Frohschwerer pilgere, worauf dieser erklärt hat, er sei entschlossen, sich nicht von einer Partei zu trennen, die sich immer als Stütze seiner Familie und Vertheiliger parlamentarischer Doctrinen gezeigt hat. In die Protestbewegung der katholischen Bischöfe, die der Bischof von Versailles eröffnet hat, ist bereits die Mehrzahl des französischen Episcopats eingetreten. Man handelt auf Commando vom Vatican aus; auch die Grobheit und Freiheit in den Auswüchsen scheint auf Carole erfolgt zu sein, da die Sprache der Bischöfe fast durchweg so wenig Ehrfurcht wie möglich gegen den Präsidenten der Republik zeigt. Louis Veuillot wird auch als Stylst mehr und mehr Musterbild des ultramontanen Stiles.

Die Orleans-Eisenbahn macht bekannt, daß sie in Folge des Aufstandes in Spanien keine Waaren mehr für dieses Land annimmt.

Während die republikanischen Fractionen anlässlich der Fusionsbestrebungen über die Republik verfallen, wird ihnen in der Lyoner Vertragsaffäre nicht weniger übel mitgespielt. Der ganze Gabinettsapparat empuppt sich als ein colossaler Schwindel. Die von ihm ernannten Generale und Truppenbefehlshaber waren entweder Feiglinge oder Praefler, immer aber total unfähig, den ihnen anvertrauten Posten auch nur zum geringsten Theil auszufüllen. Die Entstellungen des damaligen Präfecten Herrn Challemel-Lacour bringen wirklich bodenlose Details. Einen prägnanten Beitrag zur Characteristik der mit solcher Empyse auf dem Kriegstheater erschienenen Garibaldianer giebt u. A. nachstehende Kriegsbeobachtung des Lyoner Präfecten an die Regierungsdelegation in Tours:

Lyon, 16. November 1870.

Befehlen Sie allen vorgehenden Garibaldianern, die sich hier aufhalten, daß sie sich anderwärts organisiren mögen. Lyon muß und wird seinen Preis von dieser Brut (engeance) erlöst werden. Der Rhonepräfect, gez. Challemel-Lacour.

Heute meine mehrere der Regierung nachstehende Blätter als eine Ulfadage, daß Hr. Diers sich unmittelbar, nachdem die vierte Milliarde der Kriegsentfaltung vollständig gezahlt worden, d. i. Ende Mai oder Anfang Juni nach Wien zur Weltausstellung begeben werde; der Präsident der Republik wünsche dort mit dem Fürsten Bismarck zusammenzutreffen, um sich mit dem deutschen Reichsfürsten über die Regelung der fünften Milliarde und über die Modalitäten der vollständigen Räumung des französischen Landesgebiets zu benehmen. Es ist nach Lage der

Dinge durchaus nicht unwahrscheinlich, daß Fürst Bismarck dem Präsidenten der französischen Republik die Freundschaft erweist, dem in Wien angebotenen Stellbleiben Folge zu leisten; wir glauben indeß zu wissen, daß offizielle Verhandlungen in diesem Sinne bis jetzt noch durchaus nicht getroffen sind.

Griechenland.

Athen, 29. Januar. Der italienische Gesandte brach die Beziehungen zu dem griechischen Minister des Aeußern ab wegen eines beleidigenden Briefes, die Kavionsfrage betreffend.

In Jerusalem ist der neugewählte griechische Patriarch mit großem Pomp investirt worden.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 3. Februar.

Gußsterner Briefkästen sind angebracht und werden gewechselt:

Table with 3 columns: Location, Morning (Bormittags), Afternoon (Nachmittags). Rows list various streets and times for mail exchange.

Am den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einlagen 11 1/2 resp. 11 1/2 Uhr Vorm., 1 1/2 resp. 2 Uhr Nachm. nicht statt, mit Ausnahme der Sonnt. 9., 12 u. 13.

Gutem Benehmen nach wird das Hotel zum „Ruffischen Hof“ demnächst einen Um- resp. Erweiterungsbaufahren, ohne daß der geschäftliche Betrieb deshalb gestört wird.

Musikalisches.

Morgen Mittwoch, den 5. d. Mis. steht ein ein Kunstgenuss bevor, welchen wir fast als ein Ereignis für Halle bezeichnen möchten. Hans von Bülow wird in der Volkshalle ein Clavier-Concert geben. Sein Auf als Pianist ersten Ranges ist ein so allgemeiner, europäischer geworden, daß wir uns eines weiteren Hinweis hierauf enthalten können. Schon als langjähriger, unteilbarer Schüler von List, der ihm seine Technik und Interpretationsgabe vererbt zu haben scheint, nimmt er unter volles Interesse in Anspruch. Kürzlich, zur Beethovenfeier, hat Bülow in Carlstraße concertirt und ist mit Beifall überschüttet worden. Die große Schwierigkeit, welche darin lag, die Kosten eines zweifündigen Vortrags von einem einzigen Componisten (es kamen nur Beethoven'sche Compositionen zum Vortrag), einem einzigen Spieler und einem einzigen Instrumente überwinden zu lassen, ist von ihm mit glänzender Leichtigkeit überwunden worden. In Straßburg im Cello- und Violoncello, wo er im Januar unter ungeheurem Enthusiasmus des Publicums gespielt hat, erinnert man sich kaum solcher Erfolge, wie der von ihm erzielten. Wir möchten daher raten, sich bei Zeiten Plätze zu sichern, da

für sie hatten, weil ich nicht. Ruhig und melancholisch war ihr Gesicht. Nur in ihren Augen blitzte es. Das wäre Alles gut, sagte sie, als ich meinen Bericht geendet, wäre Alles geordnet, wenn nur wir drei, er und Unica und ich, auf der Welt wären. Ursula existirt gar nicht. (Forti. folgt.)

Jagd- und Forst-Kalender für Februar 1873.

In diesem Monat trifft die Schonzeit für Eichwild, weißliches Roth-, Dam- und Rehwild, Dachs, Hasen, Felschühner, Auer-, Vort- und Fasanenbennen, Wachteln und Hahelwilt. Wie im Monat Januar sind die Fütterungen auch der Rebhühner fortzusetzen und Jagd auf Marder, Iltis, Wiesel, Ottern wird betrieben, der Fuchs rollt. Bei hartem Frost schießt man Enten und Gänse auf dem Einfall, wenn nicht Wost vorhanden ist, ist alles Wildpret gering, auch die Rebhölle. Man beschränkt daher den Abschuss auf Schießen bei Roth- und Damwild. In dem wir die Aussicht auf die Reifung der Schlingen empfehlen, begeben wir uns nach dem Walde, wo bei anhaltender Kälte und gelegentlichem Diebstahl das Forstschuttpersonal angemessen verstärkt werden muß. Gegen Kiefernspinner und Forleule setzt man den Schweinebetrieb fort. Zu den mit dem Kiefernspinner geplagten Kiefernforsten wird zum Abfangen der im Frühjahr steigenden Raupen das Nöthen der Kiefern und die Theerbeschaffung vorgenommen, auch Probetreibungen ange stellt, um das Räumen der Raupen genau beobachten zu können. Um in diesem mit Mäusen besegneten Jahre diese Thiere von dem Benagen der Buchen und Schonungen abzuhalten, werden sie mit Weichholz ge füttert. Die Nistkästen zur Ansiedelung der Höhlenbrüter werden ausgehängt in der Nähe der Forstbetriebsstellen und auf Schlägen im Walde auf der Dirsche der Bäume. Die Saamenbarr-Anstalten sind im vollen Betriebe. Das Holz wird auf die Ablagen angedrückt und aus allen solchen Orten fortgeschafft, wo es fortgeschwenmt werden könnte.

vorausichtlich der Andrang zu diesem Concerte bedeutend sein wird.

Sprechsaal.

Es ist nicht zu früh, schon jetzt vom Staube zu sprechen, wenn man Vorkerkungen treffen will, daß im Sommer der Staub nicht lästig werde. Es geht ja halt nicht so für bei uns, wenn etwas Neues aus Taret gebracht werden soll. Der Vorstoß mit dem Zolle für die Sonntagnachmittags an den Felsenfaher ist nicht lächel. Aber es gäbe da noch etwas Anderes zu besuenern, nämlich die langen im Staube wühlenden, die Trägerin sehr und die Umgebenden nicht minder beschmutzenden, durch die Dyanmin Mode ehemals eingeführt, aber längst nicht mehr Mode seieuden Schlepplieker. Doch Spaz bei Seite. Es scheint uns wirklich möglich, daß der Uebernehmer eines Dohfengepannes mit einem Wasserwagen für stäubige Sonntagnachmittage seine gute Rechnung fände wenn ihn dagegen jener Wagenoll überlassen würde. Nicht zu bezweifeln aber ist es, daß die königliche Regierung zu Werholung bei ihrem regen Sinne zur Förderung alles Guten und Schönen, diese Abgabe genehmigen werde. Sie wird die sanitäre Bedeutung erwägen, und namentlich den Umstand, daß die vielen fleißigen Menschen den Sonntags Nachmittag nicht entbehren können um Erholung im Freien zu suchen, und daß für unser Halle und weite Umgegend gerade diese Promenade dienlich ist, welche allgemein und am meisten aufgesucht zu werden pflegt.

Universität.

Leipzig, 1. Febr. Aus dem ostatisch-europäischen Grenzregimenten Kasan, und zwar aus der Hauptstadt des von der „Goldenen Horde“ errichteten Khanats Kaptischaf, wandte sich ein angehender Chemiker hierher, um sich den Doctorgrad in der philosophischen Facultät zu erwerben. Dr. Michael Saytseff schrieb zu diesem Ende eine Inauguraldissertation unter dem Titel: Ueber die Einwirkung des von Palladium (1803 von Förster als ein neues Metall unter diesem Namen veräußlicht ausgehoben) aborbierten Wasserstoffes auf einige organische Verbindungen. Die Facultät verließ darauf hin dem Gelehrten von den tartarenbewohnten Ufern der Kasanta und der Wolga die nachgesuchten Ehren.

Handel und Verkehr.

Das Porto für Postkarten nach Konstantinopel, Alexandrien, Smyrna, Beirut, Jerusalem und einigen anderen Orten der Levante, welche auf Befehl von den Postämtern beizugeben sind, beträgt von jetzt ab bei der Beförderung über Oesterreich pro Stück 1 Kr.

Postanweisungen nach Norwegen können von jetzt ab nach sämtlichen Norwegischen Orten bis zum Einlagebetrage von 37 1/2 Kr. abgehandelt werden. Die Gebühr beträgt 4 Kr. ohne Unterschied der Einzahlungsumme.

Für die am Ostseestrande Bemerklichen.

Von Herrn Conditor T. Entz gesammelt 3 Kr. 16 Kr. 6 h, Post N. 1 Kr., Ungenannt 15 Kr., P. 8 20 Kr., N. 2 2 Kr., B. 15 Kr., X. 2 3 5 Kr., B. 1 1 Kr., G. 2 Paar weisse Strümpfe. Summa 14 Kr. 6 h 6 h Transp. d. 29. Bekannt. 1318 Kr. 6 h 10 h Summa 1332 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.

Halle, den 1. Februar 1873.

Die Expedition des Halle'schen Tageblattes.

Thüringisch-Säch. Geschichts- u. Alterthumsverein. Monatsversammlung Dienstag den 4. Febr. 8 Uhr Abends auf dem „Zägerberge.“ Das Präsidium.

Der Widerspruch kam zu spät.

Ob gern oder ungerne, sie mußte sich in das Unvermeidliche fügen. Mit dem Gesicht gegen die Wand gelehrt, lag sie lange ganz still. Als sie sich umwendete, sah ich, daß sie gemeint hatte. Sie hieß mich neben sie setzen.

„Ach, Nanny, sagte sie, wenn doch Mutter mir das heute erpart hätte.“

„Thänen traten mir in die Augen. Ich konnte Nichts antworten.“

„Du weißt wohl Alles? fragte sie.“

„Ja erwiderte ich einfach.“

„Ich habe mich auch nicht bemüht, Dir etwas zu verbergen. Eine treue Seele muß der Mensch haben. Die Andern denken alle, daß ich kein Recht habe, so zu empfinden wie sie; ja, daß es gar nicht möglich ist, weil ich mißgestaltet bin. Du allein weißt, daß es keinen Unterschied macht.“

„O Nanny, Nanny! ich müßte ihn lieben! so sehr, so von ganzem Herzen! nicht mehr, nicht minder als ich es thun würde, wenn ich schön wäre wie Unica, und geliebt werden könnte wie sie. Sage, liebe Nanny, war es ein Verbrechen — war es schlimmer als das — war es gar lächerlich?“

„Nees, liebes Fräulein! Er liebte Sie ja noch mehr, als Sie ihn!“

„Still, still, Nanny! sprich es nicht aus! Habe ich es denn verdrungen? Du, ich höfste, Niemand hätte es bemerkt. Besser, daß es nie über eines Menschen Lippen gekommen wäre. Er selbst muß es vergessen, sich einbilden, daß es nie so war.“

„Ach, Nanny, das wird bald sein und ist gut, denn sonst könnten wir einander ja nie wieder in die Augen sehen.“

„Es schieß mir gerathen, ihr Alles zu erzählen.“

„Unständlich berichtete ich nun von meinem Besuch in Buchwerben, dem Wlde auf der Staffelei und Allem, was er mir gesagt hatte.“

„Sie hörte mich nachdenklich und schweigend an. Ob meine Worte nur Bitterkeit oder auch ein wenig Süßigkeit

**Bekanntmachung.**

Die bei den früher hier abgehaltenen Volksmärkten in Gebrauch gewesenem Utenfilin, bestehend in 2 Decimal-Büchleinwaagen à 40 Gr. Tragfähigkeit mit Kören, 12 Sanftsteinwägen und mehreren anderen Gegenständen stehen zum Verkauf und werden Kaufliebhabern durch das Stadtbauamt nachgewiesen werden, wollest Kaufsofferten bis zum 20. Februar d. J. abgeben.

Halle a. S., den 18. Januar 1873.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf dem zum Rittergut Gimirik gehörigen Acker, welcher rechts neben dem von der Elisabethbrücke bei der Hebestelle abgezweigten nach der Iren-Anstalt führenden Wege gelegen ist, und zwar an der durch eine Tafel besonders bezeichneten Stelle „Schutt“ abgeladen werden kann.

Halle, den 24. Januar 1873.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. Januar 1868, Stüd 5, Seite 31 Nr. 102 des Amtsblatts für das Jahr 1868 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für das Jahr 1873 zu erhebende Weichschlag zu der von den grundbesitzenden Eigentümern zu entrichtenden Grundsteuer bezugs Deckung der durch die Untervertheilung der Grundsteuer in den sechs städtischen Provinzen des Staates entstehenden, beziehungsweise nach entstehenden Kosten von dem Herrn Finanz-Minister für den Regierungsbezirk Merseburg ebenso, wie für das Jahr 1872 gesehen, auf 10 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer festgesetzt worden ist.

Merseburg, den 12. December 1872.

Königliche Regierung, Abteilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

(33.) Crüger.

Ein ordentl. kräft. Arbeiter gesucht in der Fabrik  
Ein kräftiger Arbeiter gesucht in der Deconomie

Ein ordentl. Knecht zum soj. Antritt gesucht neue Zuder-Masinerie 8, Zell.  
Kette zum Gespinnen werden angenommen auf der Wiese hinter der Gas-Anstalt.

**Bekanntmachung.**

Die Magistrats- und Ortsbehörden des platten Landes, denen die Militär-Stamm-Rollen in den nächsten Tagen zugehen sollen, werden hierdurch angewiesen, die im § 60 der Militär-Erlass-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März 1868 — Verlage zum Amtsblatt des 1868 Stüd Nr. 17 — vorgeschriebene Aufforderung zur Anmeldung der nach § 58 loc. cit. in die Stammrolle aufzunehmenden Militärpflichtigen zu erlassen und in dieser Aufforderung, die am besten durch öffentlichen Anruf resp. Ausganz in den Wirtschaftskreisen bewirkt wird, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Militärpflichtige beziehungsweise Eltern, Vormünder, Lehr-, Dienst- oder Begehren, welche die Anmeldung unterlassen, nach § 176 der Militär-Erlass-Instruction in die Gefängnisse bis zu 10 Jhr. resp. verhältnismäßige Gefängnisstrafe verfallen.

Die vervollständigten Stammrollen sind mir bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Sämmigen längstens bis zum 8. Februar cr.

Halle, den 24. Januar 1873.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
C. von Krosigk.

**Robert Knötels Lederzett,**

anerkannt vorzügliches Conservierungsmittel des Leders in seiner verschiedenartigen Verwendung, sowohl für Beschuhungen als auch für Pferdegeschirre, Wagenleder und Maschinen-treibriemen etc.

- Qualität Ia für Herrenbeschuhungen à Büchse 5 Gr.
  - Ib für Damenbeschuhungen „ 3 Gr.
  - Qualität IIa für Maschinen-treibriemen (besonders für naßes Getriebe)
  - Ib für Pferdegeschirre u. Wagenleder, Ctr. 48 Gr. No. 1 No. 11. 16 Gr.
- Haupt-Depot für Halle u. Umgegend bei Julius Westphal, Hospitalplatz 6.  
Außerdem befindet sich Niederlage bei Herrn A. Dietze, Schmeerstr. 37/38.

Wir empfehlen uns zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien und Prioritäten, Einlösung von Coupons und Sorten, Besorgung neuer Coupons-Bogen, sowie überhaupt zur Ausführung aller für das Bankfach passenden Geschäfte unter billigen Bedingungen.

Halle a. S.  
Neue Promenade 15.

**Thüringische Disconto-Bank.**  
Schmidt & Co.

**Schulangelegenheit.**

Eltern von Kindern in der städtischen Bürgerstraße, welche auf Schulveränderung Anrecht haben, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. d. M. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. Eingepengte Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 3. Februar 1873.

Die Schulcommission.

Ein hiesiger **Geschäftsmann** wünscht gegen Wechsel 1000—1200 % auf drei Monate zu leihen. Gef. Offerten sub. G. L. 2579 an Herrn Rudolf Wisse in Halle a. S. erbeten.

**Eis.**

Für gutes reines Aeneis zahlt von heute ab 3 Gr. per Centner die Actien-Brannerei in Halle a. S. E. Michaelis & Co.

**Tüchtige Maschinen-Schlosser**

wenden für die Haupt-Reparatur-Werkstätte der Thüringischen Eisenbahn in Erfurt unter günstigen Bedingungen gesucht. Besonders geschickte, in Vaconator-Reparatur bewanderte Schlosser erhalten bei guten Accorden bis 1 1/2 Lohn pro Tag. Jüngeren Leuten bis zum 30. Lebensjahre ist zugleich Gelegenheit geboten, sich für den Vocantführeramt auszubilden. Zur Erleichterung der Ueberführung wird auf der Thüringischen Bahn freie Fahrt, auch für die Familie und frechtfreier Transport der Effecten gewährt.

Anmeldungen nimmt der Ober-Maschinenmeister **Vodner** in der Station entgegen.  
Ein **Laufbürste** kann sich melden Sophienstr. 6.  
Ein ehrl. fleiß. **Laufbürste** wird sofort verlangt bei **Wilhelm Salym.**

Ein ordentliches kräftiger **Laufbürste** findet sofort Dienst bei **Otto Thiem.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, ehliches **Stubenmädchen**, welches auch nähen und plätten kann. Zu erfragen Leipzigerstr. 110, 1 Tr.

Ein ordentliches arbeitames **Mädchen** wird sofort gesucht  
Landweigerstr. 16 im Laden.

**Stricker** sucht gr. Steinstr. 73, im Hof.  
**Mädchen** zum Feste u. Appretieren sucht die Färberei von **H. F. Hildebrandt**, am Vortheimer 3.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein Mädchen für Küche von außerhalb sucht sofort Leipzigerstr. 58, im Laden.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Langeasse 30 I, 1 Tr.

Ein arbeitames **Mädchen** wird z. 1. April gesucht im Stabschicksgraben.

Ein rechl. ordentl. **Mädchen**, aber nur mit guten Zeugnissen wird zu miethen gesucht Louisenstr. 18, 2 Tr.

Ein Mädchen an die Nähmaschine wird gesucht  
Einige **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung bei **Ludwig Doelde** Rasch.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen H. Mansstr. 3, im Laden.

Ein **Aufwartung** zum sofort. Antritt gef. gr. Ulrichstr. 13, part.  
Eine ehrl. Frau zur **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Mittelstr. 3, part.

**Aufwartung** f. soj. Taubengasse 8, I.  
1 ordentl. **Aufwartung** gesucht alter Markt 7.

Ein **zwoert. lediger Antscher** mit 3 u. 4jähr. Antesten, u. 1 gut empfohlener **Portier** suchen sofort Stellen durch **Fr. Binneweiß.**

**Köchinnen, Stubenmädchen** u. mehr. **Mädchen** für Küche und Haus finden sofort angenehme Stellen durch **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18.

Ein **Frau** sucht Beschäftigung im Plätten in u. außer dem Hause, auch wird daselbst **Stück** u. Familienwäsche zu waschen angen. **Altenstraße 12, 2 Tr.**

Ein **anständig. junges Mädchen** sucht eine anst. Schlafst. Zu erfr. Gottesacker 7, p.

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande, das gut nähen kann und sich aller Arbeit unterzieht, sucht 1. März o. April Dienst lange Gasse 2.

Ein **junges Mädchen** vom Lande sucht gleich Dienst in einem Laden oder zur Stütze der Hausfrau **Schülerhof 16.**

Ein **Mädchen**, im Nähen geübt (auch auf der Maschine) sucht Beschäftigung in und außer dem Hause **Königsstraße 18.**

**Zu vermieten am Neumarkt:**  
1) eine Bel-Etage mit 3 heizb. Stuben, Kammern, Küche und Zubehör;

2) eine kleine Parterrewohnung, vorn heraus, als Geschäftlokal passend;

3) große Niederlageräume, auch zu Werkstätten geeignet;

4) eine Werkstätt;

5) eine kleine Hofwohnung.  
Näheres bei **W. Gerlach**, gr. Märkerstraße 23 im Laden.

**St., R. u. c.** an e. H. verm. **Rammischstr. 4.**

2 **Stuben**, Kammer, Küche, Laden, **Kabensstube**, Werkst. und Zubehör, worin **Klempnereigehäuse** betrieben, vermietet per 1. Juli alter Markt 16. Näheres **Brüderstraße 13.**

**Alter Markt 7** ist eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche, Entree und Zubehör 1. April zu vermieten.

Ein **größerer heizbarer Raum**, hauptsächlich für **Wagenactiver** passend, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
Möblirte St. mit K. zu verm. gr. Berlinstr. 8.  
Freundlich möblirte Stube nebst Schlafkabinett ne 1. März zu vermieten **Erbel 17.**  
Zwei möbl. **Stuben** verm. gr. Ulrichstr. 28.  
Möblirtes **Zimmer** mit Cabinet ist sofort beziehb. **Steinweg 4, I.**

Fein möbl. **Stube** sofort zu vermieten **Gehstraße 67.**

Ein möblirte **Stube** mit Schlafkabinett ist an einen Herrn zu vermieten **Harzgasse 10.**

Möblirte **Stube** und Kammer gleich von einzelnen Herren zu beziehen **Neustadt 8.**

Möbl. St. mit Bett soj. **Erbel 14, 1 Tr.**  
Anst. Schlafst. m. K. alter Markt 13, p.  
Anst. Herr findet Logis u. K. **Brummenpl. 5, I.**

Ein St. mit 2 K. oder 2 St. mit 1 K. nebst Zubehör von einem ruhigen **Miethler** z. 1. April gesucht. **Abt. unter F. in d. Exped.**

Ein **Wohnung**, 1—2 Stuben, 2 Kammern und Küche, für 1. April gesucht **Gehstraße 21, 2 Tr.**

Zwei ruhige, kinderlose Leute suchen sofort eine Wohnung als **Mitbewohner** oder **Altenmiether**. **Abt. unter A. F. in der Exped.**

Ein Paar einzelne Leute suchen zum ersten April ein Logis im Preise von 30—40 % **Abtreffen unter W. R. abzug. in d. Exped.**

Für einen einzelnen Herrn wird zum 1. April oder 1. October eine unmoblirte Wohnung von 3—4 Piesen gesucht, wohnsich parterre, mit Garten.  
Adressen abzugeben bei **Frau Justiz-Rathin Schede**, gr. Ulrichstr. 55.

**Harmonie. Maskenball**

in **Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Billets für Zuschauer und Theilnehmer sind zu haben bei Herrn **Uhrmacher Haase** jun., Leipzigerstr. 6, Herrn **Kedling**, Schülerhof 1 und Herrn **Brümme**, H. Steinstr. 9.

Herr H. Schmidt wird gebeten, den **Maskenball** den 10. Februar in der **Kaiser-Wilhelms-Halle** mitzumachen. **Fr. G.**

Ein **brauner Bajskit** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzug. **Leipzigerstr. 3, III.**

Ein **Brille** mit Futteral ist am Sonnabend Abend o. dem Hause gr. Ulrichstr. 56 verl. gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Gehr. Reil**, Leipzigerstr. 7.

Ein **Wagenfajel** mit **Silberplatte** verloren. Abzugeben **Brüderstraße 12.**

Ein **Granatarmband** am Donnerstag Abend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 16, 1 Tr.**

Mehrere Gegenstände sind bei den letzten **Bällen** liegen geblieben. Abzuholen im **Stabschicksgraben.**  
**G. Heinrich.**  
Zahme **Lande** gegeben. **Gottesacker 12.**

# 5proc. Anleihe der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Von oben bezeichneter Anleihe gelangen vom 4. bis 7. Februar 300,000,00 Dollars zum Course von 91 Procent zur öffentlichen Subscription.

Zur Vermittelung von Zeichnungen halte ich meine Dienste empfohlen.

Halle a. S.

## H. F. Lehmann.

Ein neuer Militär-Paletot u. ein gebr. Uniforms-Mod (für Beamte passend) billig zu verkaufen  
Steinbockgasse 4, 1 Tr. r.

3 Kartlisten und eine Platte, 2 Rejale und 2 Glaschränke sind zu verkaufen.  
L. Jenzsch, Datz 40b.

Gutes Kern-Gis auf meinen Biegelgebeten bei Halle habe abzulassen  
Schönbrodt in Nietleben.

Nachhülfsstand werden ertheilt im Deutl. Rechnen u., für Anf. im Französisch. W. sagt die Exped. d. Bl.

**Eispomade,**  
vorzügliche Qualität, empfiehlt  
**H. Reinicke,**  
gr. Ulrichsstraße 37.

**Französische Handschuh-Färberei**  
in 13 prachtvollen Farben,  
**Handschuh-Wasch-Anstalt**  
**E. Hauke,**  
an der Moritzkirche 5.

**Sutblumen,**  
elegante Colosseuren  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Göhre,** Dammstraße 11.

**Damen-Waschen**  
elegant und neu sind billig zu vernichten  
gr. Ulrichsstraße 53, 1 Tr.

4 elegante Damen-Waschen vernichtet  
Tüchel 14, im Hof.

Eleg. Herren- u. Damen-Waschen empfi.  
Königin, alter Markt 28.

Schrotenschuhe Fleischer, 3, 6, 1 Tr.  
Gute Schrotenschuhe bei  
Elsholz, Geißstr. 42.

Zur Vegerzung für Mütter!  
Gebr. Gehrig's Zahnhalsbänder sind  
das einzige Mittel, Kindern das Zahnen leicht  
und schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe  
und Zahnkämpfe zu beseitigen. In Halle  
nur allein acht zu haben u. sind 12 1/2 Sgr.  
bei **Gustav Jerder,** gr. Ulrichsstr. 12.

Ein Hans mit Hintergebänden, Hof, großen  
Lorflasz, Schuppen, Viehställe, Garten  
u. soll für 8200 Th. mit 2500 Th. Anzahl.  
verkauft werden **G. Zahn,** gr. Ulrichsstr. 58.

1700 Th. Mühlengelder sind zum 1. März  
auszulösen. Nähere Auskunft  
**G. Meise,** Rentier, Veisigerplatz 1.

Eine größere Partie Holz in einz. Haufen  
soll in Auction  
**Dienstag den 4. Febr. Nachm. 2 Uhr**  
in meinem Geschäft verkauft werden.  
Halle, den 1. Februar 1873.  
**A. P. G. Lehne.**

Neue Zuer-Maschinen 3 in guter Form  
zu verkaufen, a Hundert 10 Sgr.

Ein kleines Wohnhaus auf dem Neumarkt  
oder dessen Nähe, wird gegen Baar u. ange-  
messene Anzahlung zu kaufen gel. Gef. Off.  
r. S. B. G. in der Exped. d. Bl.

Ueber die Anwendung und den Erfolg  
des Pepsin schreibt der hochangesehene  
Gelehrte Dr. Hager in Nr. 49 „Ueber  
Laut und Mager“: „Es finden sich mit  
Gelegenheit, das Pepsin in seiner ganzen  
Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde  
angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei  
trüger Verdauung, 3. bei Indigestion mit  
Brüchigkeit, 4. bei Magenentzünd., 5. bei  
akuter Alkohol-Vergiftung, 6. bei Sodbrennen,  
7. bei Ohnmacht als Indigestions-  
folgen, 8. bei übermäßiger Säurebildung,  
9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5,  
6, 7, 9 stellte sich die wohltätige Wir-  
kung innerhalb 15 Minuten ein, in den an-  
deren Fällen waren mehr Gaben notwendig,  
die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon  
im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“

**Dr. Linck's**  
**Pepsin-Pastillen**  
bereitet aus Pepsinum activum  
von Dr. L. C. Marquart,  
in Schachteln à 10 Sgr.

**Dr. Marquart's**  
**Pepsin-Essenz**  
per Flasche 15 Sgr. Verkauflich in  
Halle bei **Helmbold & Comp.**

**P. P.**  
Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen  
Tage unter der Firma:

**Bernh. Sommer**  
ein **Weißwaaren-, Feinen-, Confections- und**  
**Wasche-Geschäft**  
hierselbst, **gr. Ulrichsstr. Nr. 17,** (neben der Knapp'schen Buchhandlung)  
eröffnet habe.  
Durch hinreichende Mittel bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen  
der Jetztzeit zu genügen, und verspreche die billigste Reellität die billigste Preis-  
stellung und sorgsamste Ausführung aller mir zu Theil werdenden Aufträge.  
Indem ich um Ihre gütigen Zuwendungen bitte, zeichne  
hochachtungsvoll  
**Bernh. Sommer.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass  
ich mich hier als **Maurermeister** etablirt habe.  
Zu allen in dieses Fach schlagenden Bauausführungen und Uebernehmungen  
bereit, empfiehlt sich zu geneigter Berücksichtigung  
Halle, den 3. Februar 1873.

**Gustav Helm,** Maurermeister.  
Bahnhofstrasse Nr. 4.

**Petschaffe mit 2 Buchstaben,**  
**Wäsch-Schablonen,**  
**Buchstaben,**  
**Zahlen,**  
**Languetten,**  
**Eckstücke,**  
**Tusche**  
**etc. etc.**  
am billigsten bei **C. F. Ritter,**  
**42. gr. Ulrichsstraße 42.**  
Vollständige Schablonenkasten zum Wäschezeichnen ein gros u. en detail.

**Wasserleitungen**  
jeder Art, Bade-, Toilette- u. Küchen-Gin-  
richtungen, sowie Veränderungen und Repa-  
raturen fertig schnell und am zweckmäßigsten  
**Louis Eder,** Schmeierstr. 2.

**Mittwoch den 5. Februar Abends 7 Uhr**  
im Saale des Volksschulgebäudes  
**Grosses Clavier-Concert**

von  
**Dr. Hans von Bülow.**  
Zur Aufführung gelangen Compositionen von Joh. Seb. Bach: chromatische  
Fantasie und Fuge; Suite F.; — Præludium u. Fuge h-moll (Uebersetzung von Fr.  
Liszt); — von L. v. Beethoven: Sonate Es; — Adagio u. Variationen; — Rondo  
a capriccio; — Sonate appassionata. F-moll.  
Concertmeister von C. Bechstein in Berlin.  
Anfang pünktlich 7 Uhr.  
Billets zu nummerirten Plätzen à 1 Thlr. — zu nicht nummerirten à 25 Sgr. sind  
in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben.

**Weintraube.**  
Dienstag den 4. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Abonnements-Concert von der Stadt-Theater-Capelle**  
unter Leitung des Concertmeisters Herrn Knoop. Entrée 3 Sgr.

**Augustina.**  
Sonntag den 9. Februar  
**Maskenball**  
im Salon zur Wilhelmshöhe.  
Anfang 7 Uhr.  
Entrée: Herrenmasken 10 Sgr., Damenmasken 5 Sgr., für Zuschauer: für Herren  
5 Sgr., für Damen 2 1/2 Sgr.  
Gebornne **Gabelmann,** Brunnenplatz 6, II.  
Pumpen, Ankeren, Eisen u. f. w. lauft  
zum besten Preise  
**Fr. Günther,** K. Schloßgasse 5.  
Sympathie-Kur.  
Für Alle, welche an rheumatischer Gicht,  
als Kopf- und Zahnweizen leiden, bin ich jetzt  
amwesend. **K. Hoppe,** Brunnenplatz 5, I.

Zwei Ziegen sind zu verkaufen  
Steinweg 23.

**Familien-Nachrichten.**  
**Entbindungs-Anzeige.**  
Sonnabend den 1. Februar Abends 6 1/2 Uhr  
wurde meine liebe Frau von einem kräftigen  
Mädchen entbunden.

**H. Schneider,**  
Buchbindermeister, H. Schlämm.

**Todes-Anzeige.**  
Am Donnerstag, Morgens 9 1/2 Uhr, ent-  
mir der Tod meinen lieben Mann durch  
Ueberrumpfung auf der Thüringer Eisenbahn  
Groschen Dank dem Herrn Pastor Seiler für  
die trefflichen Worte am Grabe, welche  
vielen Dank allen seinen Collegen, sowie  
bis zur letzten Nothstunde geleitet und zu  
mich unterstühten. Gott beühle alle vor-  
erwähnten Angehörigen.

**Alwine Zehne.**  
Halle, den 3. Februar 1873.

Heute früh 3 Uhr entschied sich nach  
langem Leiden unter theurer Gatte und Vater  
der Post-Director **Nudolph Michaelis**  
im 58. Lebensjahre.  
Halle, den 3. Februar 1873.  
Namens der Hinterbliebenen  
**Julie Michaelis geb. Haase.**

Nach dem Begräbniß meines seligen Man-  
nes ist es mir Pflicht für die mir so wech-  
thende allseitig bewiesene herzliche Theilnahme  
Herrn Consistorialrath D. v. Huber für die an-  
Sorge und mit spendenden Trostworten, die  
Herrn Collegen und Freunde des theuern  
Verstorbenen für die so ehrenvolle Begleitung  
zur letzten Ruhestätte am reiche Schmuck  
des Sarges, meinen tiefgefühltesten Dank  
auszusprechen. Die trauernde Wittwe

**Uttile Wags geb. Reich.**  
Eine junge verheiratete Dame wünscht in  
ihrem Hause ein musikalisches Kränzchen zu  
arrangiren.

Junge Damen aus gebildeter Familie,  
welche im Gesang oder Klavierspiel einiger-  
maßen geübt sind und sich an diesem Werk-  
haben betheiligen wollen, werden um Abgan-  
gen Abv. fr. sub **M. A.** post. rest. Halle geb.

**F. Kurzha's Restauration**  
(neben A. Vaußer)  
Dienstag früh Spektakeln.

**Stadt-Theater.**  
Dienstag den 4. Februar.  
Mit aufgehobenem Abonnement.  
Erstes Gastspiel der Königl. Hof-Schauspieler  
Frau **Marie Seebach.**

**Maria Stuart,**  
Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.  
NB. Billets zum

**Seebach Gastspiel**  
werden, um allen Theaterbesuchern gerecht  
werden zu können, an folgenden Tagen an-  
gegeben:

Dienstag von 9 Uhr Vormittags an zur  
Dienstag-Vorstellung: **Maria Stuart.**

Dienstag von 2 Uhr Nachmittags an zur  
Mittwöchs-Vorstellung: **Dorf und Stadt.**

Mittwoch von 2 Uhr Nachmittags an zur  
Donnerstags-Vorstellung: **Viel Lärm um  
Nichts.**

**Neues Cheater.**  
Dienstag den 4. Februar keine Vorstellung.  
Mittwoch den 5. Februar.

**Großes Sing-Spiel-Concert.**  
Aufreten der neu engagirten Gesellschaft.  
Logen 7 1/2 Sgr., Parquet 5 Sgr., Saal und  
Sitzstühlen 3 Sgr.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

Für die Redaction verantwortlich O. Beyer am. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.